

Dr. Jochum Bernhard

Widum 5
6890 Lustenau

Dornbirn, 04.01.2007

Sehr geehrter Herr Dr. Jochum

Wir, der Vorstand sowie die Mitglieder des Vereins "Neue Wege - Nimm deine Gesundheit selbst in die Hand", haben vor mehr als 3 Jahren den gemeinnützigen Verein gegründet. Ziel unserer Arbeit ist es, allen Vorarlbergern Informationen über Gesundheitsthemen zur Verfügung zu stellen.

Dabei hinterfragen wir gängige Meinungen und Theorien und beschäftigen uns mit alternativen Lehren zum Thema Gesundheit.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Klärung der offenen Fragen zum Thema Impfungen. Von Dr. Huemer vom LKH Bregenz haben wir erfahren, dass sie die Nachfolge von Dr. Troy angetreten haben. Dr. Huemer war der Meinung, dass sie uns sicherlich bei der Beantwortung unserer Fragen helfen können.

Damit sie unsere Situation verstehen, möchten wir ihnen zuerst einen kurzen Überblick geben.

Angefangen hat alles im Jahr 2001. Dr. Stefan Lanka, Virologe, Mikrobiologe und selbst Virusentdecker hielt einen Vortrag zum Thema Schutzimpfungen, den wir besuchten. Wir haben dann das AKS, die Landessanitätsdirektion und das Bundesministerium für Gesundheit gebeten, uns Antworten auf offene Fragen zu geben.

Trotz vieler Anfragen während der letzten Jahre war keiner dieser Vertreter bis heute in der Lage, folgende Aussagen zu widerlegen.

- Keiner der als krankmachend behaupteten Viren wurde jemals nach dem heutigen Stand der Wissenschaft isoliert, analysiert und im Elektronenmikroskop nachgewiesen.
- Die Infektionstheorie der Schulmedizin ist auf den Fälschungen eines Luis Pasteur aufgebaut und stimmt nicht.
- Der Beweis, dass bei gesunden Personen die Krankheit durch die Einbringung von Krankheitserreger ausgelöst werden kann, konnte bis heute nicht erbracht werden.
- Die Schutzimpfungen beinhalten fast ausschließlich Zusatzstoffe (Adjuvantien) wie z.B. Aluminiumhydroxid, die Schäden im Körper des Geimpften auslösen können.
- Ohne diese Zusatzstoffe ist überhaupt keine Reaktion des Körpers feststellbar, das heisst, der Körper reagiert einzig auf die giftigen Zusatzstoffe.

- Der Wert des Titers sagt nichts darüber aus, ob jemand gegenüber eine Krankheit geschützt ist oder nicht.
- Zu keiner Impfung gibt es eine Risiko-Nutzenanalyse, womit weder der Nutzen noch die Risiken von Impfungen abgeschätzt werden können.
- Eines der größten Probleme der Impfungen ist, dass die biologischen Abläufe im Körper nach einer Impfung nicht geklärt sind.

Auf der anderen Seite haben wir vieles gefunden, was für die Aussagen von Dr. Lanka und anderer spricht. So besagt die "Germanische Neue Medizin" von Dr. Hamer, dass Mikroben niemals die Auslöser von Krankheiten sind, sondern eine sinnvolle Aufgabe zu erfüllen haben.

Als Impfbeauftragter für Vorarlberg dürfen wir sie bitten, uns die folgenden Fragen zu beantworten.

- Am Beispiel des Masernvirus:
Wo und von wem wurde das Masernvirus nach dem heutigem Stand der Technik nachgewiesen. Dazu gehören eine elektronenmikroskopische Aufnahme der Viren sowie deren biochemische Analyse.
- Anhand welcher Unterlagen erfolgt die Aufklärung der Patienten über mögliche Risiken der Impfungen.
- Warum werden im Informationsmaterial, das den Schülern vor der Schutzimpfung in den Schulen mitgegeben wird, keine Angaben zu den Nebenwirkungen gemacht ?

Da sicherlich noch einiges an Fragen offen bleibt, sind wir gern bereit, diese in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.

Wir freuen uns schon auf ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Obmann Verein Neue Wege

Vizeobmann

Wendner Bernd

Nesensohn Mario